



Sitzung des Gemeinderates am 25.07.2018	Beratungsunterlage TOP: 2		Bearbeiterin:	Datum: 11.07.2018	
	Drucksache-Nr.: 61 /2018		Frau Bezner		
	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	BM: 	10: 	20: 

Sanierung der Brücke „Schloßstraße“ - Vergabe der Arbeiten

Sachverhalt:

Auf die Vorlagen 30/2017 (GR 15.03.2017) und 98/2016 (GR 21.12.2016) wird verwiesen. Im bisherigen Verfahren wurde das Ingenieurbüro Kirn mit den Planungsleistungen beauftragt und die Arbeiten entsprechend der vorliegenden Vor- und Ausführungsplanung ausgeschrieben.

Die Unterlagen wurden am 23.10.2017 an sieben als fach- und sachkundig bekannte Unternehmen versandt. Zum Submissionstermin am 14.11.2017 lagen vier Angebote vor. Der Vergabevorschlag des Ingenieurbüros liegt als vertrauliche Anlage bei.

Günstigster Anbieter war die Firma Lukas Gläser GmbH & Co. KG aus Aspach mit einem Bruttopreis von 148.580,07 €. Die Firma Lukas Gläser ist als zuverlässig bekannt und hat die entsprechenden Qualifikationsnachweise vorgelegt.

Das Ingenieurbüro Kirn hat zum Zeitpunkt der Erstellung der Ausschreibungsunterlagen im Oktober 2017 auf die steigenden Kosten im Bausektor, speziell im Bereich der Brückensanierung, hingewiesen und eine Kostenfortschreibung gemacht. Das im Vergabevorschlag erwähnte bepreiste Leistungsverzeichnis lag der Verwaltung erst mit dem Vergabevorschlag vor.

Die ursprünglich für die öffentliche GR-Sitzung am 13.12.2017 vorgesehene Vergabe wurde kurzfristig zurückgestellt, um einen Förderantrag für das neu aufgelegte Landesprogramm „Kommunaler Sanierungsfonds Brücken“ zu stellen. Eine Auftragsvergabe vor Erteilung des Bewilligungsbescheides wäre förderschädlich gewesen. Alle Unternehmen haben einer Verlängerung der Bindefrist zunächst bis Ende Mai 2018 zugestimmt. Nachdem bis Ende Mai 2018 noch keine Entscheidung über den Förderantrag gefallen war, wurde die Bindefrist mit dem günstigsten Anbieter bis Ende September 2018 verlängert.

Ende Juni 2018 gab das Landesverkehrsministerium die Förderungen bekannt und informierte, dass der Antrag der Gemeinde Freudental für die Sanierung der Brücke „Schloßstraße“ mit 90.000 € bewilligt wird.

Das Regierungspräsidium Stuttgart, das die offiziellen Förderbescheide erlässt, hat der Gemeinde Freudental mit Schreiben vom 13.07.2018 eine Unbedenklichkeitsbescheinigung zum vorzeitigen Baubeginn ausgestellt, so dass die Vergabe nun erfolgen kann. Der Förderbescheid wird in den nächsten Wochen ausgestellt.

Mit der Vergabe noch vor der Sommerpause besteht die Möglichkeit, dass die Maßnahme noch im Herbst 2018 ausgeführt werden kann. Das Ingenieurbüro ist gerade in Abstimmung mit der Firma, so dass die Verwaltung im Rahmen der heutigen Sitzung über den aktuellen Stand informieren kann.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kostenschätzung aus dem März 2017 ging von Kosten für die Brückensanierung in Höhe von rd. 135.000 € aus. Diese Kostenschätzung wurde im Laufe der weiteren Planungen nach oben korrigiert und lag im Oktober 2017 bei 158.629,10 €. Im Haushalt 2017 waren 100.000 € für die Maßnahme eingestellt, die als Haushaltsausgaberest nach 2018 übertragen wurden.

Auf Grund der erfolgten Ausschreibung liegen die Gesamtkosten bei 175.133,98 €, davon Sanierungskosten von 148.580,01 € und Planungskosten von 26.553,97 €. Im Haushalt 2018 sind weitere Mittel in Höhe von 70.000 € eingeplant.

Mit der Förderung aus dem „kommunalen Sanierungsfonds Brücken“ in Höhe von 90.000 € (im Haushalt 2018 sind 70.000 € eingeplant) liegt der Eigenanteil der Gemeinde Freudental bei etwas mehr als 85.000 €. In der Planung lag dieser bei rd. 100.000 €.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Freudental beauftragt die Firma Lukas Gläser GmbH & Co. KG aus Aspach gem. ihrem Angebot vom 10.11.2017 mit der Instandsetzung der Brücke „Schloßstraße“.